

- Vor der Schrift auf chines. Papier 100 M.
Schriftdruck auf chines. Papier 36 M.
Früher Emil Strauss in Bonn, seit 1903 Alfred Kröner in Leipzig.
229. Trier (Porta nigra). Gegenstück: Mainz. (Nr. 228.) Original-Radierung. 1895. 55 : 75 cm.
Markdruck auf Japan 250 M.
Markdruck auf China 200 M.
Marke: Zwei Wanderer am Wegweiser.
Vor der Schrift auf chines. Papier 100 M.
Schriftdruck auf chines. Papier 36 M.
Früher Emil Strauss, Bonn; seit 1903 Alfred Kröner, Leipzig.
230. Hof des Rathauses in Frankfurt am Main. Original-Radierung. 11 : 7,5 cm. 1895.
231. Aussenansicht des Rathauses in Frankfurt a. M. Original-Radierung. 8°. 1895.
Beide Ansichten auf einem Blatt gedruckt.
232. Bahnhof und Ebersbacher Hof zu Frankfurt a. M. Original-Radierung. 8°. 1895.
Diese Platte wurde später verändert in
233. Bahnhof und Haus mit Holzschnitzfassade am Römer. Original-Radierung. 8°. 1895.
234. Frankfurt am Main mit Dom und dem eisernen Steg. Original-Radierung. 8°. 1895.
230—234 sind in einem Kalender von Frankfurt a. M. erschienen, den der Künstler in Gemeinschaft mit seinen Schülern, die die übrigen Platten dazu radiert haben, im Jahre 1895 herausgegeben hat.
235. Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Unten links: Mäuseturm und Schloss Ehrenfels; unten rechts: Rüdesheim. Im Auftrage der Weingrosshandlung von Joh. Bapt. Sturm in Rüdesheim ausgeführt. Original-Radierung. Plattengrösse 49 : 43 cm. 1896.
Künstlerdruck auf China, mit eigenhändiger Unterschrift 75 M.
Schriftdruck auf chines. Papier 25 M.
Kunstverlag „Mit Stift u. Feder“, Frankfurt a. M.
236. Villa Andraee bei Königstein im Taunus. Fünf Darstellungen auf einer Platte. Original-Radierung. 17 : 12 cm. 1896.
Nicht im Handel.
- 237—240. Vierteilige Festkarte zur Feier des 25. Jahrestages des Frankfurter Friedens. 10. Mai 1896.
237. Titel: Zwei Darstellungen auf einer Platte. Oben: Ansicht der Stadt Frankfurt. Unten: Kaiser Wilhelm-Denkmal und Opernhaus. Orig.-Rad. 16,5 : 11,5 cm.
238. Erste Innenseite: Musik-Folge. Reiche Rokoko-Umrahmung. Oben rechts und links je eine kleine Ansicht aus Frankfurt, dazwischen unterm Baldachin: Medaillon mit Königskrone und Initialen. Unten als Abschluss: Musikinstrumente und Noten. Orig.-Rad. 16,2 ; 11,5 cm.
239. Zweite Innenseite: Speisen-Folge. In reicher Rokoko-Umrahmung mit den Jahreszahlen 1871 und 1896, oben in den beiden Ecken die Ansichten vom Römer (links) und Römerhof (rechts), dazwischen die Kaiserkrone in Strahlensonne. Orig.-Rad. 16 : 11,2 cm.
240. Vierte Seite: Ansicht des Hotels Schwan und des historischen Zimmers, umgeben von Wappen und Lorbeerzweigen; oben der leicht skizzierte Friedensengel, darunter die radierte Inschrift: 10. Mai 1871. Orig.-Rad. 16 : 11,5 cm.
Im Auftrage der Stadt Frankfurt am Main ausgeführt. Nicht im Handel.
241. Galgen zu Beerfelden i. O. Orig.-Radierung. 25 : 20 cm. 1897.
Künstlerdruck mit der Marke auf Japan.
Marke: Porträtkopf.
Schriftdruck.
In der Mappe: Original-Radierungen Frankfurter Künstler. 9 Blatt.
Ausgabe I. Künstlerdrucke mit der Marke auf Japan M 50.—
Ausgabe II. Schriftdrucke M 25.—
Kunstverlag „Mit Stift und Feder“, Frankfurt a/M.
242. Auf Besuch. Bildnis einer Dame (Fräulein Haas) in Besuchstoylette. Kaltnadelarbeit. 1897. 22,8 : 17 cm.
Künstlerdruck mit der Marke auf Japan.
Marke: Häschen im Wappenschild mit Stern.
Schriftdruck.
In der Mappe: Original-Radierungen Frankfurter Künstler. 9 Blatt.
Ausgaben und Preise s. Nr. 241.
Kunstverlag „Mit Stift und Feder“, Frankfurt a/M.
243. Eveline. Porträt eines jungen Mädchens (Annina Borgnis), nach einem Pastell von Max Schüler. 1897. Kaltnadelarbeit. 60 : 44 cm.
Nicht im Handel.

(Schluß folgt.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Kleine Mitteilungen.

***Beabsichtigte Löschung im Handelsregister.** — Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 56 vom 5. März 1908 finden wir folgende Bekanntmachung:

Altona, Elbe. Bekanntmachung.
Die im nachfolgenden Verzeichnis aufgeführten Firmen, die, soweit ermittelt, nicht mehr bestehen, sollen in Gemäßheit des § 141 Absatz 2 des Gesetzes vom 15. Juni 1898 (R.-G.-Bl. Seite 189, 771) im Handelsregister gelöscht werden. Die Inhaber der Firmen oder deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthalts werden daher aufgefordert, etwaige Widersprüche binnen 4 Monaten geltend zu machen, andernfalls die Löschung von Amts wegen erfolgen wird.

A. 99. M. Hoffmann, Sortiment und Verlag der evangelischen Buchhandlung, Altona. Inhaber: Max Robert Hoffmann, Kaufmann und Buchhändler, Altona.

A. 100. M. Hoffmann, Altona. Inhaber: Max Robert Hoffmann, Kaufmann und Buchhändler, Altona.

A. 117. B. Meyer, Altona. Inhaber: Bruno Carl Hermann Meyer, Buchhändler, Altona.

Altona, den 19. Februar 1908.

(gez.) Königlich-Preussisches Amtsgericht. Abteil. 6.

Der Scheckverkehr und die Stadt Berlin. — Der Stadtverordneten-Ausschuß zur Vorberatung der Magistratsvorlage über die Vermehrung der etatsmäßigen Stellen im Etatsjahre 1908 hat unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Michelet eine Resolution angenommen, wonach der Magistrat ersucht wird, den Scheck- und Überweisungsverkehr einzuführen und dies der Bürgerschaft durch geeignete Mittel bekannt zu machen. Oberbürgermeister Kirchner war mit dem Stadtkämmerer Dr. Steiniger und den Stadträten Mugdan und Dr. Ledermann erschienen. Vom Magistrat wurde eine tunliche Berücksichtigung dieser Resolution in Aussicht gestellt. Mit der Einführung des Scheckverkehrs sei mit Rücksicht auf das neue Scheckgesetz geögert worden; man werde sich aber nun nochmals damit beschäftigen. Der Überweisungsverkehr habe sich bisher bei der Verwaltung bewährt. (Nationalzeitung.)

In Österreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Pressgericht hat mit dem Erkenntnis vom 2. März 1908, Pr. XXXV 61/8/3, auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes: „Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft“ von Dr. Ludwig Wahrmund, München 1908, J. F. Lehmanns Verlag, durch die Stellen a) von „aber daß wir“ bis „ruhig behaupten“ (Seite 5), b) von „Der offizielle“ bis „ultramontanen Geistlichkeit“ (Seite 10, 11), c) von „während der“ bis „Fetischismus darstellt“ (Seite 18), d) von „Ein von der“ bis „gipfelnde Moral“ (Seite 25), e) von „Und in diesem“ bis „sonstigen Schabernak“ (Seite 31) das Vergehen nach § 303 St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieses Druckwerkes ausgesprochen, die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme nach § 489 St.-P.-O. bestätigt und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der falsierten Exemplare erkannt.

Wien, am 2. März 1908.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 54 vom 5. März 1908.)

Versteigerung der Bibliothek Brunetières. (Vgl. Nr. 47, 53, 55 d. Bl.) — Die vierte Auktion hatte 3700 Frcs. ergeben. Die Auktion am 4. März, der mehrere hervorragende Bücherfreunde beiwohnten, wie General Frey, Edouard Rod, Mariéton etc., erzielte 4300 Frcs. Nachstehend einige Preise: „Choix de poésies originales des Troubadours“, von Raynouard, 150 Frcs. — Werke George Sands, neue Ausgabe, 71 Frcs. — Guy de Maupassants Romane, 5 Bände in Duodezformat, 41 Frcs. — Vollständige Werke Voltaires, neue Ausgabe, konform derjenigen von Beuchot, mit Randbemerkungen von der Hand Brunetières, 18 Bände, 240 Frcs. — „Bhūgavata Purāna, ou histoire poétique de Krichna“, überfetzt von Eugène Burnouf und Hauvette, 65 Frcs. — „Tullii Ciceronis opera omnia“, herausgegeben von Edvardus Boeding, 5 Bände, 110 Frcs. — „Desiderii Erasmi Roterodami opera omnia“